

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 50 (1963)
Heft: 5: Kantinen

Artikel: Sozialgebäude der Firma Linde's Eismaschinen AG in Mainz : Architekt
: Hans-Joachim Lenz, Ingenieur, Mainz ; Mitarbeiter : Eugen Müller

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sozialgebäude der Firma Linde's Eismaschinen AG in Mainz



1

Architekt: Hans-Joachim Lenz, Ingenieur, Mainz
Mitarbeiter: Eugen Müller

Die Aufgabe lautete, ein Sozialgebäude zu schaffen, in dem 1200 Essen gekocht und in drei Schichten zu je einer halben Stunde ausgegeben werden können. Da das Essen selbst etwa 20 Minuten in Anspruch nimmt, verbleiben für das Ausgeben 10 Minuten. Das Untergeschoß sollte als Umkleide-, Wasch- und Brauseräume genutzt werden. Das Gebäude war vorgeschrieben. Der Bau mußte sechs Monate nach Auftrag bezugsfertig sein.

Die Konstruktion ergibt sich zum Teil aus der zeitlichen und zum Teil aus einer ästhetischen Forderung. Der Grundriß entsteht aus dem reibungslosen Ablauf sämtlicher Funktionen des Baues. Die Gestalt erhält der Bau aus dem Willen nach Einfachheit und kristalliner Transparenz.

Außenwände: Glas in Stahlkonstruktion, Jalousetten
Innenwände: Küchenwände 11,5 cm Backstein, Glasmosaikverkleidung

Konstruktion: Stahlstützen

Dach: Stahlbinderkonstruktion

8 cm Bimsplatten, 2 cm Dämm-Matte,

2 Schichten Pappe geklebt

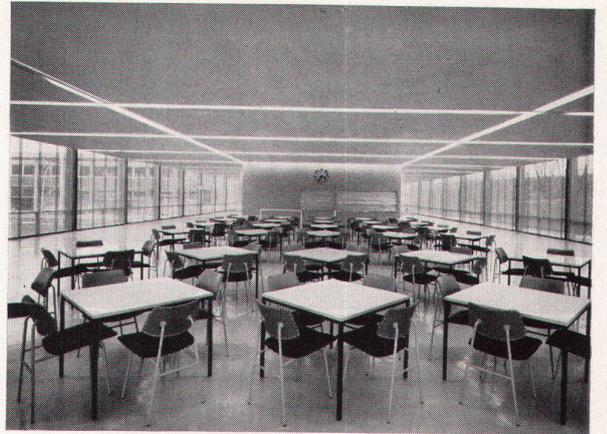
Decke: Abgehängte Akustikdecke, Gipsplatten

Fußboden: 10 cm Betonplatte, 10 mm Dämm-Matte, 25 cm

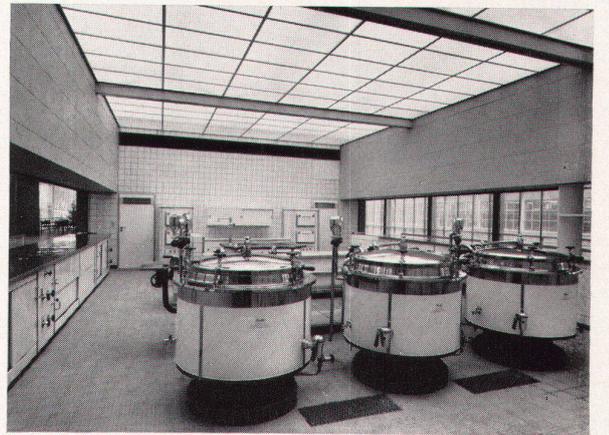
Asphalt, 5 mm Belag, Gummi

Treppen: Kunststeinbelag

Heizung: Kombinierte Heizungs- und Lüftungsanlage, drei Systeme getrennt für Küche, Speisesaal, Wasch- und Umkleideräume.



2



3

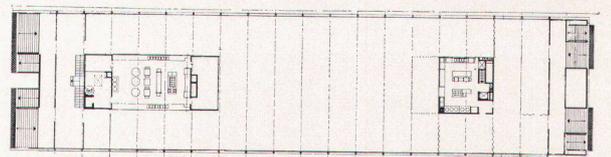
1
Sozialgebäude
Bâtiment des œuvres sociales
Social welfare centre

2
Speisesaal
Réfectoire
Dining-room

3
Küche
Cuisine
Kitchen

4
Grundriß, ca. 1 : 1000
Plan
Groundplan

Photos: Paul Förster, Offenbach am Main



4